

Sehr geehrter Herr Professor!

Sie mögen sich vielleicht
erinnern, dass ich durch Ihren Bruder u.
meinen Kollegen Peter Barth in Gladis-
wil Sie früher einmal anfragen liess,
ob Sie bereit wären, unserer grossen
Gemeinde durch Ihr Werk zu dienen.
Holt in diesem Ihre grosse Arbeit
u. Lebensbeurteilung ist Ihnen gewiss
mein Aufgebot entsprungen.

Ihr Name unserer
Kirchengemeinde u. in Ihrem Alter,
die schon längst in unserer Mitte das
Bedürfnis hatten, Sie als Einzelen
in der Kirche persönlich kennen zu
lernen u. nicht zuletzt in Ihrem
der vielen, die das kirchliche Leben
lingsweit mit ihrem Leben tragen
helfen, erlaube ich mir Ihnen
die höfliche Anfrage, ob Sie am
bestimmten Kirchensamstag, 11. Febr.
1940 bereits waren in Fortschritt.

Gottesdienste, im Falle ein
Hochzeit oder Abend zu sprechen
über das Thema: Les Christen. Hebr. u.
Kaffern, suchen wohl auf dem geistl.
wärtigen Hintergrund der weltgeschichtl.
lichen Ereignisse u. der nationall.
u. gottl. Zeitströmungen.

Das Thema kann, so fern
Sie es wünschen, auch ver-
schoben werden.

In der stillen Zuversicht,
dass Sie Ihren hochgeschätzten
Dienst einmal auch unserer
guten Bewegung zueignen werden,

grüßt Sie
in dankbarer Erinnerung
Ihr

Wolfgang Schweingarten
Jps.

Le chrétien vers les autres

Schweingarten

28. Jan.